

so daß sich nun die Walze a, a frei rückwärts bewegen kann. Diese Bewegung wird durch das bekannte Frictionsband regulirt.

IV.

Verbesserungen an der Vorspinnvorrichtung bei Wollkrämpeln; von Göze und Comp., Maschinenbauern in Chemnitz.

Aus dem Gewerbeblatt für Sachsen, 1843, Nr. 32.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Es war früher bei den unter der Bezeichnung „Göze und Hartmann'sche“ bekannten Vorspinnkrämpeln ein Uebelstand, der beim Betrieb sich recht störend bemerkbar machte: daß die Peigneurs nicht gepuzt und geschliffen werden konnten, ohne daß eine Menge Stücke und Maschinentheile, z. B. des Excentrics, einige Würgelwalzen u. entfernt werden mußten; was namentlich beim Krämpeln gewisser Wollen viermal täglich (zum Puzen) sich nöthig machte und daher vielen Aufwand an Zeit in Anspruch nahm. Die Hrn. Göze und Comp. haben diese Unbequemlichkeit schon seit einiger Zeit durch eine eben so sinnreiche als einfache Anordnung bei den Vorrichtungen, welche sie gegenwärtig bauen, zu beseitigen gewußt.

Statt nämlich die arbeitenden Theile vor den beiden Peigneurs c, c zu entfernen, rücken sie die ganze Vorrichtung (Fig. 11 und 12 sind die beiden Seitenansichten derselben) von der eigentlichen Krämpel ab, von der sich Theile des Tambours d und des Gestells e in Fig. 13 bemerklich machen, wenn die Peigneurs gepuzt oder geschliffen werden sollen, was auf einer Eisenbahn f leicht bewerkstelligt wird. Zu dem Ende bedarf es nur der Lösung der beiden Schraubenbolzen g, g, welche die Vorrichtung am Gestell der Krämpel festhalten, so wie des Abschraubens des Lagers h und des dadurch erzielten Auskämms des Winkelrades i aus dem Rade k. Fig. 12 steht jetzt von der Krämpel Fig. 13 abgerückt. Die Peigneurs können nun mit Bequemlichkeit gereinigt werden, ohne daß weiter etwas von den Maschinentheilen zu entfernen wäre. Sollen sie geschliffen werden, so werden sie eben so leicht aus ihren Lagern genommen, nachdem die Lagerdefel zurückgeschlagen sind. Diese Anordnung hat sich den Beifall aller Spinner erworben und die Verbreitung jener in der Wollspinnerei mit Recht so berühmten Vorrichtungen wo möglich noch mehr befördert. Eben so leicht ist die Vorrichtung wieder an ihren gehörigen Platz zu bringen, wozu einige Minuten hinreichen.

Ganz besonders ist noch auf die hintere Eröffnung des